

IM ALLTAG Über interkulturelle Erfahrungen sprechen

1 Sehen Sie die Bilder an. Was meinen Sie: Was ist das Problem?

(zu) spät sein | nicht mehr essen können | warten | die Gäste nicht beachten |
kein Trinkgeld geben | böse/ärgerlich sein | die Rechnung bringen | getrennt bezahlen | ...



Ich glaube, das Paar auf Bild B hat keinen Tisch reserviert. ...

▶ 146-49 2 Welches Bild aus 1 passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Text	1	2	3	4
Bild				

▶ 146-49 3 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Der Mann hat kein Trinkgeld gegeben, weil man das in seiner Heimat nicht macht.
- b Die Leute haben lange an der Tür gewartet, weil es im Restaurant keinen Platz gegeben hat.
- c Die Frau war überrascht, dass die Kollegen die Rechnung zusammen bezahlt haben.
- d Die Leute haben nach 22 Uhr kein Essen mehr bekommen.

4 Welche Erfahrungen haben Sie in Restaurants gemacht?

Was ist in Ihrer Heimat anders? Erzählen Sie.

Bei uns zieht man sich schick an, wenn man in ein Restaurant geht. Wenn ich hier mit Kollegen essen gehe, bin ich immer die Einzige mit einem schönen Kleid. Das überrascht mich immer wieder.

1 Überfliegen Sie den Brief. Warum schreibt die Lehrerin den Eltern?

- a Sie möchte die Eltern zum Elternabend zu einem Frühstück in der Schule einladen.
- b Sie bittet die Eltern, dass sie mit den Kindern zusammen kochen. den Kindern ein gesundes Frühstück mitgeben.

Liebe Eltern,

wie Sie wissen, beginnt heute unsere Projektwoche „Gesunde Ernährung“. In dieser Woche beschäftigt sich die Klasse mit Lebensmitteln und Ernährung. Wir gehen zusammen auf den Markt, kaufen ein und kochen in der Schulküche gemeinsam ein leckeres und gesundes Mittagessen.

Am Freitag, den 24.4., möchten wir ab 8 Uhr zusammen mit Ihnen in unserem Klassenzimmer frühstücken. Ich würde mich freuen, wenn Sie kommen. Bitte bringen Sie auch etwas zum Essen oder Trinken mit. Und nun habe ich noch eine Bitte:

Leider bringen viele Kinder Chips, Kuchen und Süßigkeiten mit in die Schule. So ein Pausenbrot ist sehr ungesund, denn es enthält zu viel Fett und Zucker und zu wenig wichtige Nährstoffe. Außerdem macht es nicht lange satt. Bitte geben Sie Ihrem Kind lieber dunkles Brot, Obst, Nüsse oder einen Joghurt mit.

Auch Cola und Limonade enthalten sehr viel Zucker und sind nicht wirklich gut gegen Durst. Bitte geben Sie Ihrem Kind Saft, Saftschorle oder Mineralwasser mit.

Denken Sie daran: Für Kinder ist es besonders wichtig, dass sie sich gesund ernähren. Und mit einem gesunden Pausenbrot helfen Sie ihnen, dass sie im Unterricht gut mitarbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Klemke

Klassenlehrerin

2 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a In dieser Woche lernen die Kinder etwas zum Thema „Gesund essen und trinken“. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Kinder, Lehrer und Eltern wollen zusammen frühstücken. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Die Eltern sollen Kuchen mitbringen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Von Süßigkeiten, Cola und Limonade bekommt man schnell wieder Hunger und Durst. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Ein gesundes Pausenbrot hilft den Kindern beim Lernen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3 Überlegen Sie zu zweit: Was können Sie zum gemeinsamen Frühstück mitbringen? Machen Sie Notizen und erzählen Sie.

- Obstsalat
- Quark

Wir nehmen einen Obstsalat mit und Quark ...

WORTSCHATZ
enthalten, es enthält, hat enthalten
Cola enthält viel Zucker.
sich ernähren, hat sich ernährt
sich gesund ernähren
Nährstoff der, -e
Gemüse enthält viele Nährstoffe.

IM BERUF *Bestellungen annehmen und aufgeben*

▶ 1 50 **1 Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie den Bestellschein.**

	Stück	groß	klein	Bemerkungen	Name: <i>Schwister</i>
Margherita					Straße: <i>Hochstr.</i> Nr. ____
Salami					Stockwerk: ____
Marina					
Hawaii					
Speziale				<i>ohne Knoblauch</i>	
Vegetariana					

▶ 1 51 **2 Hören Sie das Gespräch und ordnen Sie zu.**

30 Dosen Thunfisch | 40 Dosen | Tomaten | am Dienstag |
große | 50 kleine Packungen | 25 Packungen | Pizzakäse

- GastroFix, Wilke, guten Tag.
- ▲ Guten Tag, hier Pizza-Service ProntoPronto, Leonardo am Apparat. Herr Wilke, wir hatten vor drei Tagen _____ (a) bestellt. Sie sind leider noch nicht angekommen. Was meinen Sie: Bis wann bekommen wir die?
- Hm, ich sehe mal nach. Moment. Die Lieferung ist _____ (b) rausgegangen.
- ▲ Ah, gut. Kann ich dann gleich noch _____ (c) und _____ (d) bestellen? Wir brauchen _____ (e) Tomaten und _____ (f) Pizzakäse, die großen, bitte.
- Es tut mir leid, aber _____ (g) Packungen haben wir nicht mehr. Wollen Sie dann _____ (h)?
- ▲ Ja, okay. Das geht auch.
- Brauchen Sie sonst noch etwas?
- ▲ Nein danke, das ist alles für heute.
- Gut, dann vielen Dank für Ihre Bestellung. Auf Wiederhören.
- ▲ Auf Wiederhören.



3 Rollenspiel: Bestellen Sie. Tauschen Sie auch die Rollen.

Mitarbeiter/-in Restaurant

30 Flaschen Olivenöl bestellt: noch nicht angekommen. Wann hier? Sie bestellen auch: 20 große Tüten Pommes frites, 5 Kilo Schafskäse.

Mitarbeiter/-in Lieferfirma

Olivenöl: gestern rausgegangen.
Pommes frites: nur kleine Tüten: 40?

WIEDERHOLUNGSSTATION: WORTSCHATZ

1 Ordnen Sie zu.

Getreide | Obst | Nudeln | Fisch | Tee | Limonade | Wein | Tasse | Fleisch | Kanne | Teller

Getränke	Lebensmittel	Geschirr
	Getreide,	

2 Ordnen Sie zu.

Prozent | häufiger | doppelt | Hälfte | rund | durchschnittlich

Alles über Schokolade

Macht Schokolade glücklich? Oder macht sie dick? Zum Thema Schokolade gibt es viele Umfragen und auch viele unterschiedliche Ergebnisse. Sicher aber sind diese Zahlen:

Wussten Sie, dass ...

- jeder Deutsche durchschnittlich (a) mehr als 11 Kilo Schokolade pro Jahr isst? Das ist _____ (b) so viel wie vor 45 Jahren.
- Vollmilchschokolade _____ (c) 30 Prozent Fett und 56 _____ (d) Zucker hat?
- man in Deutschland an Ostern die meiste Schokolade kauft?
- knapp die _____ (e) der Jugendlichen (48%) fast täglich Schokolade isst?
- Frauen _____ (f) als Männer Schokolade, aber auch mehr Obst und Gemüse essen?



3 Ordnen Sie zu.

bedanken | Arbeit | gratulieren | Mitarbeiter | Erfolg | Jubiläum | wünschen | Betrieb

Liebe Frau Neumayer,

am 1. Juli sind Sie genau 20 Jahre in unserem Betrieb (a) tätig, länger als alle anderen _____ (b). Wir _____ (c) Ihnen ganz herzlich zu diesem _____ (d) und _____ (e) uns für Ihre gute _____ (f).

Wir hoffen, dass Sie auch in den nächsten Jahren bei uns bleiben und

_____ (g) Ihnen weiterhin viel _____ (h), Gesundheit und Glück.

Ihr J. Ahlers

WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

1 Essen Sie vegetarisch oder lieber Fleisch? Schreiben Sie dass-Sätze.

- a Fleisch ist gesund und schmeckt gut.
Ich finde, dass Fleisch gesund ist und gut schmeckt.
- b Für unser Essen müssen Tiere sterben.
Ich finde es schrecklich, dass _____.
- c So viele Leute essen kein Fleisch mehr.
Es wundert mich, dass _____.
- d Vegetarische Lebensmittel sind gesünder.
Ich glaube, dass _____.

2 Ergänzen Sie, wo nötig, das Reflexivpronomen sich.

Tipps für die Kommunikation im Beruf

Beruf | Kommunikation | Tipps

- Bereiten Sie sich (a) auf wichtige Gespräche gut vor.
- Ein guter Chef sollte _____ (b) auch mal bei seinen Mitarbeitern bedanken.
- Sie können _____ (c) Ihre Kollegen besser kennenlernen, wenn Sie _____ (d) in der Kaffeepause mit ihnen unterhalten.
- Reden Sie _____ (e) nie schlecht über einen Kollegen.
- Wenn Kunden _____ (f) beschweren, sollten Sie _____ (g) nicht ärgern, sondern _____ (h) höflich reagieren.

3 Der erste Arbeitstag. Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit wenn.

Alina arbeitet den ersten Tag als Kellnerin. Ihre Chefin erklärt ihr alles.
Was soll Alina machen?

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a Gäste bestellen viel. | Empfehlen Sie das Gemüsegericht. |
| b Das Besteck ist nicht ganz sauber. | Schreiben Sie das bitte immer auf. |
| c Ein Gast möchte vegetarisch essen. | Sie sollten sich natürlich immer bedanken. |
| d Gäste reservieren einen Tisch. | Sie dürfen es den Gästen auf keinen Fall geben. |
| e Sie bekommen Trinkgeld. | Schreiben Sie es auf Ihren Notizblock. |



a Wenn die Gäste viel bestellen, schreiben Sie es auf Ihren Notizblock.

4 Ergänzen Sie wenn, dass, weil, denn oder deshalb.

Hallo Lola,
weißt Du eigentlich schon, dass (a) ich als Kellnerin in dem kleinen vegetarischen Lokal arbeite? Die Kollegen und die Chefin sind total nett, _____ (b) arbeite ich dort wirklich gern. Außerdem verdiene ich ganz gut, _____ (c) die Gäste meistens viel Trinkgeld geben. _____ (d) Du magst, kannst Du ja auch mal zum Essen kommen. Am besten kommst Du in der Mittagspause, _____ (e) mittags gibt es immer preiswerte Gerichte. Bis dann.
Jule

b-d-g und p-t-k – Lektion 10



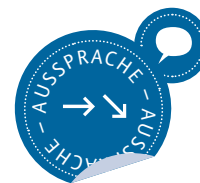
▶ 152 **1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| a Besteck – bunt – bitte | Pizza – Pommes – Paprika |
| b doch – danke – Dose | Tasse – Teller – Thunfisch |
| c Geschirr – Glas – Gabel | Kanne – Kaffee – Kellner |

▶ 153 **2 Was fehlt? Ergänzen Sie und lesen Sie die Sätze laut.**
Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- a ___ itte ___ esteck! ___ anke!
b ___ och ___ eine ___ ommes, lieber ___ izza.
c Eine ___ ose ___ hunfisch, bitte.
d Eine ___ asse ___ ee oder lieber eine ___ anne ___ affee?
e ___ unte ___ läser, ___ roße ___ eller – mein ___ eschirr!
f ___ itte ___ eine ___ artoffeln, lieber ___ üree.

Satzmelodie vor Nebensätzen – Lektion 11



▶ 154 **1 Hören Sie. Achten Sie auf die Satzmelodie: → ↘.**

- a Es ist Wahnsinn →, dass wir so viele Dinge wegwerfen. ↘
b Ich denke →, dass die Geschäftsidee gut ist. ↘
c Ich kaufe immer Briefumschläge aus Altpapier →, weil ich die besonders schön finde. ↘

▶ 155 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

▶ 156 **2 Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: → oder ↘.**

- a Ich bin glücklich _____, dass unsere Produkte den Kunden gefallen. _____
b Meine Mitarbeiter arbeiten gern hier _____, weil die Arbeit so interessant ist. _____
c Ich finde es schlimm _____, dass wir so viel wegwerfen. _____

▶ 157 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

TRAINING: AUSSPRACHE

Unbetontes „e“ im Präfix Ge-, ge- – Lektion 12



▶ 1 58 **1 Hören Sie und markieren Sie den Wortakzent.**

Gericht – Getreide – Gemüse – Geschmack – genug – gesund – gekocht

▶ 1 59 **2 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Gemüse gekauft.
 Getreide auch!
 Gemüsegericht gekocht.
 Gemüse und Getreide gegessen.
 Gemüse und Getreide sind gesund.
 Doch jetzt ist es genug!

SELBSTEINSCHÄTZUNG *Das kann ich!*

Ich kann jetzt ...



... im Restaurant bestellen: L10

- Was kann ich Ihnen _____?
- ▼ Ich _____ gern _____, aber nicht _____, sondern _____.



... im Restaurant reklamieren: L10

- ▲ Verzeihen _____, der Salat ist nicht _____.
- Oh! Das _____ leid.
- ▲ Das Messer ist nicht _____.
 Könnte _____?



... im Restaurant bezahlen: L10

- _____, bitte.
- ▲ Das _____ 27,60. ■ 30 Euro. _____ so.



... etwas bewerten: L11

- Wir werfen so viel weg. Das ist schrecklich.
 = Ich _____.
- Dort bekommen viele Jugendliche einen guten Job. Das gefällt mir besonders gut.
 = Besonders _____.



... gratulieren: L11

H _____ G _____ / A _____ G _____
 zum Jubiläum!





... **mich bedanken:** L11

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

= Wir _____ . (danken, du)

= Ich _____ . (sich bedanken)



... **Überraschung ausdrücken:** L12

■ Es ü _____ , _____ die Deutschen so wenig Fisch essen.

▲ Ja. K _____ ! Das w _____ auch.



... **Vergleiche mit dem Heimatland ausdrücken:** L12

■ Am häufigsten essen die Deutschen Brot und Getreideprodukte.

▲ In meiner Heimat essen _____ .

● Bei uns essen _____ .



Ich kenne ...

... **10 Dinge auf dem Tisch im Restaurant:** L10



... **8 Gebrauchsgegenstände:** L11



... **10 Lebensmittel:** L12



Ich kann auch ...

... **Bewertungen und Gedanken ausdrücken (Satzverbindung: dass):** L10/L11

Sie haben Pommes. Das ist schön.:

Schön, dass _____ .

Es gibt keine Pizza. Das ist schade.:

Schade, _____ .



... **Verben verwenden, die auf das Subjekt verweisen (reflexive Verben):** L11

Es geht mir gut. = _____ . (sich fühlen)

Er ist froh. = _____ . (sich freuen)



... **Zusammenhänge ausdrücken (Satzverbindung: wenn):** L12

Es muss schnell gehen. Es gibt auch mal eine Pizza.

Es gibt _____ .



Üben/Wiederholen möchte ich noch:

QUELLENVERZEICHNIS

- Cover: © plainpicture/Fancy Images
Seite 18: © PantherMedia/Andreas Weber
Seite 19: von oben: © fotolia/Günter Menzl; © fotolia/Andrea Seemann
Seite 20: © fotolia/robepco
Seite 23: Wald, Pflanze, Vogel, Frosch, Meer, Landschaft, Hügel © Thinkstock/iStockphoto; Wiese © Thinkstock/Comstock; Dorf © iStockphoto/Sergge; Katze © Thinkstock/Ingram Publishing; Hund © Thinkstock/zoonar; Strand © Thinkstock/Ablestock.com; See, Berg © Thinkstock/Stockbyte; Fluss © fotolia/Undine Aust; Ufer © PantherMedia/Brigitte Götz
Seite 24: © Thinkstock/iStockphoto
Seite 26: Hotel © fotolia/JiSIGN; Frau © Thinkstock/iStockphoto
Seite 30: © fotolia/Jonny
Seite 32: Birne © Thinkstock/iStockphoto; Marmelade © Thinkstock/Stockbyte; Cola © Thinkstock/Hemera; Banane © Thinkstock/iStockphoto
Seite 37: Thunfisch, Salami, Pfirsich, Eistee, Paprika, Knoblauch, Banane, Birne, Bohnen, Mehl, Bonbon © Thinkstock/iStockphoto; Saft, Marmelade © Thinkstock/Stockbyte; Quark © iStockphoto/katyspichal; Cola © Thinkstock/Hemera
Seite 41: Ü1: A © PantherMedia/Birgit M.; B © Manja Wolf/www.wolffilm.de; C © Thinkstock/iStockphoto; D © fotolia/York; Ü2 © Thinkstock/Creatas
Seite 44: © ddp images/dapd
Seite 49: Notizzettel © Thinkstock/iStockphoto/scol22
Seite 50: © i+d Verkehrsplanungs- und Design GmbH
Seite 51: © Thinkstock/iStockphoto
Seite 52: Klein Arno © fotolia/akf
Seite 53: Marmelade © Thinkstock/Stockbyte; Paprika © Thinkstock/iStockphoto
Seite 63: Basketball © Thinkstock/Comstock/Jupiterimages; Volleyball, Fitnesstraining, Badminton, Eishockey © Thinkstock/Hemera; Handball © PantherMedia/Carme Balcells; Gewichtheben, Tischtennis, Aqua-Fitness, Rudern © Thinkstock/iStockphoto; Judo © PantherMedia/auremar; Yoga © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; Golf © Thinkstock/Stockbyte; Gymnastik © PantherMedia/vgstudio; Walken © PantherMedia/Bernd Leitner
Seite 73: © Thinkstock/Fuse
Seite 76: © fotolia/Meddy Popcorn
Seite 82: Tischtennis © Thinkstock/iStockphoto; Badminton © Thinkstock/Hemera
Seite 89: Geschirr, Tasse, Besteck, Gabel, Löffel, Messer © Thinkstock/Hemera; Glas, Kanne, Salz, Pfeffer, Servietten © Thinkstock/iStockphoto; Teller © Thinkstock/Stockbyte; Essig, Öl © PantherMedia/claire norman; Zucker © fotolia/PRILL Mediendesign
Seite 93: © Thinkstock/Photodisc
Seite 95: Briefumschlag © Thinkstock/iStockphoto; Briefpapier © Thinkstock/iStockphoto; Postkarte © Thinkstock/Hemera; Motiv Postkarte © iStockphoto/lorenzo104; Notizblock © PantherMedia/wu kailiang; Geschenkpapier © Hueber Verlag/Kiermeir; Geldbörse © GEPA - The Fair Trade Company; Aktentasche, Handtasche © Christiane Frank, 98631 Römhild / OT Milz - www.nadelspitzen.de; Rucksack © www.pigschick.de
Seite 96: Getreide, Limonade © Thinkstock/iStockphoto; Fisch © fotolia/Olga Patrina; Mineralwasser © Thinkstock/Zoonar; Brot © iStockphoto/SednevaAnna; Tee © fotolia/gtranquillity; Statistik mit Zahlen von Statista – <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/200166/umfrage/beliebteste-freizeitaktivitaeten-der-deutschen>
Seite 98: © fotolia/Henry Schmitt
Seite 99: Statistik mit Zahlen von der Nestlé Studie 2011 - <http://www.nestle.de/Unternehmen/Nestle-Studie/Nestle-Studie-2011/Pages/default.aspx>
Seite 101: Obst © fotolia/Andrey Armyagov; Gemüse, Getreide, Limonade © Thinkstock/iStockphoto; Wurst © PantherMedia/Birgit Reitz-Hofmann; Fleisch © fotolia/Jacek Chabraszewski; Fisch © fotolia/Olga Patrina; Mineralwasser © Thinkstock/Zoonar
Seite 106: © Thinkstock/Creatas
Seite 105: Schokolade © PantherMedia/Ron Sumners; Statistik mit Zahlen von Statista – de.statista.com und dem Statistischen Bundesamt – www.destatis.de

Alle Wörterbuchauszüge aus: Hueber Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache

Zeichnungen: Michael Mantel, Barum

Alle übrigen Fotos: Florian Bachmeier, Schliersee

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München